



Presseinformation der WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“:

Capio Elbe-Jeetzel-Klinik Dannenberg als „Babyfreundliches Krankenhaus“ ausgezeichnet

Dritte Geburtsklinik in Niedersachsen mit internationalem Prädikat / Ehrenvorsitzende überreicht Plakette von WHO und UNICEF

Bergisch Gladbach/Dannenberg, den 14. Dezember 2007: Die Capio Elbe-Jeetzel-Klinik Dannenberg GmbH erhält das internationale Prädikat „Babyfreundliches Krankenhaus“. Kliniken mit dieser Auszeichnung verwirklichen die internationalen Betreuungsstandards von Weltgesundheitsorganisation WHO und UNICEF. Johanna Volkenborn-Gerds, Ehrenvorsitzende der WHO/UNICEF-Initiative, überreichte die internationale Plakette. „Babyfreundliche Krankenhäuser vermeiden Routinemaßnahmen, die das Bindungsverhalten des Kindes stören könnten. Das Entstehen der Bindung zwischen Mutter und Kind nennen wir `Bonding`. Das Stillen ist eine natürliche Folge eines gelungenen `Bondings`,“ betonte Volkenborn-Gerds. Die Capio Elbe-Jeetzel-Klinik gehört jetzt zu den 32 Babyfreundlichen Krankenhäusern bundesweit. „Besonders freut es mich“, hob Verwaltungsdirektor Joachim Gries hervor, „dass der Wunsch zur Auszeichnung als Babyfreundliche Klinik vom Team der Geburtsstation kam. Ich halte dies für ein besonderes Zeichen des Engagements, das heute nicht selbstverständlich ist“.

Geschultes Personal unterstützt Mütter beim ersten Stillen / Anlegen wird gezeigt

„Wir sind sehr froh über diese Anerkennung als Babyfreundliches Krankenhaus. Damit werden unsere hervorragenden Leistungen bei der Betreuung von Mutter und Kind in unserer Babyfreundlichen Geburtsstation gewürdigt“, betonte Dr. Kai Schlicht, Chefarzt der Geburtshilflichen Abteilung, anlässlich der Feierlichkeiten. Die Klinik verwirklichte die Anforderungen der „Zehn Schritte zum erfolgreichen Stillen“ in der täglichen Arbeit. „Wir unterstützen unsere Mütter beim ersten Stillen. Erstes Anlegen und das Entstehen des Bondings sind für uns sehr wichtig, da sie entscheidende Voraussetzungen für ein erfolgreiches Stillen sind“. Auch würden die Wöchnerinnen beim korrekten Positionieren des Neugeborenen gezielt unterstützt und gute Stillfolge bei den Müttern erzielt.

Neugeborene erhalten nur Muttermilch / Rooming-in für Mutter und Kind

„Das Personal der Geburtsklinik achtet besonders darauf, dass Neugeborene weder Flüssigkeiten noch sonstige Nahrung zusätzlich zur Muttermilch erhalten, es sei denn, dies wäre aus medizinischen Gründen angezeigt“, unterstrich der Chefarzt. Außerdem hätten Mutter und Kind die Möglichkeit rund um die Uhr zusammen zu sein. „Die Mitarbeiterinnen der Station stellen die Bedeutung des Rooming-ins so überzeugend dar, dass die Mütter ihre Neugeborenen immer bei sich haben“. Auch werde es den Müttern ermöglicht, unmittelbar nach der Geburt Hautkontakt mit ihrem Baby zu haben, mindestens eine Stunde lang oder bis das Kind das erste Mal gestillt wurde. „Gerade in den ersten Tagen verstärkt der ständige Kontakt die Mutter-Kind-Bindung“, so Dr. Schlicht abschließend.

Die WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“

UNICEF und WHO haben sich zum Ziel gesetzt, die erste Lebensphase eines Neugeborenen ganz besonders zu schützen. Mit der WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ entwickelten sie ein Betreuungskonzept, dem sich 20.000 Geburtskliniken weltweit angeschlossen haben. In Deutschland sind 32 Geburtskliniken als „Babyfreundliches Krankenhaus“ anerkannt. Nach aktuellen Studien begünstigen sie die Mutter-Kind-Bindung.

**Bei Fragen und Interview-Wünschen wenden Sie sich bitte an die WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ (BFHI) e.V., Geschäftsführerin: Gisela Meese (M.A.),
Tel.: (02204) 40 45 90 und E-Mail: info@babyfreundlich.org
Ansprechpartner in der Capio Elbe-Jeetzell-Klinik Dannenberg GmbH: Joachim Gries,
Tel.: (05861- 83 - 410) oder E-Mail: joachim.gries@elbe-jeetzell-klinik.de**